Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 92 (1998)
Heft: 5

Nachwort: Helen Straumann-Stiftung für Feministische Theologie gegründet
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kann und ich selbst ernst genommen werde, und zwar in meiner Sprache, mit meinen Differenzen und Fähigkeiten. Lebensqualität verdichtet sich in der individuellen und kollektiven Erfahrung der bewussten Mitgestaltung.

Lebensqualität ist in meiner Vorstellung auch *ein Raum,* der sich vergrössert und erweitert, sobald ich ihn mit anderen Frauen teile. Der Raum wird grösser, weil wir uns gegenseitig ermächtigen. Und diese Mächtigkeit und Neugierde ist Voraussetzung, um eine eigene und kollektive Lebensform zu entwickeln. Dieser Raum ähnelt dann einmal meiner Küche, wenn Zwiebeln und Knobli im Butter braten, meine Freundinnen die Tomaten und den Basilikum hacken, Wein trinken, Spaghetti umrühren und gemeinsam diskutieren oder streiten. Es ist Leidenschaft, höchste Präsenz. Lebensqualität ist in diesem Moment eine Situation, in der ich mich abhängig weiss von den anwesenden Frauen und mich zugleich frei fühlen kann. Mal ähnelt der Raum aber auch diesem Saal, wo Frauen gemeinsam etwas bewirken wollen, was sich noch nicht genau benennen lässt, eine Überraschung also für alle ist, wo Frauen ihre Neugierde ungebremst zur Schau tragen, anstecken mit ihrem Veränderungswillen und ihren Sinn für kollektive Ermächtigung weitergeben.

Lebensqualität beginnt just dann, wenn Frauen sich selbst, *ihren* Alltag, *ihre* Bedürfnisse und *ihre* Wünsche zum Ausgangspunkt nehmen und zum Massstab für *ihre* Politik machen.

Dies ist für mich die Chance, unter Frauen ohne Angst verschieden sein zu dürfen. Ist dies nicht eine konkrete Utopie?

Helen Straumann-Stiftung für Feministische Theologie gegründet

Die gebürtige Schweizerin und heutige Alttestamentlerin an der Universität Kassel hat eine Stiftung für Feministische Theologie mit Sitz in Luzern gegründet. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung theologischer Forschung aus der Sicht von Frauen. Längerfristig soll eine Forschungsstelle geschaffen werden, die feministisch-theologische Literatur – auch unveröffentlichte – sammelt und an der Frauen unabhängig und in Ruhe ihre Forschungen betreiben können.

Gesucht sind zur Zeit vor allem Unterstützungsgelder, längerfristig ein Haus – möglichst in der Nähe einer theologischen Fakultät –, das sich als Forschungsstelle eignet.

Die Stiftung ist in der Schweiz steuerbefreit. Stiftungsrätinnen in der Schweiz sind Dr. Ina Praetorius und Dr. Doris Strahm.

Adresse: Prof. Dr. Helen Schüngel-Straumann, Schwedenweg 13c, D-34127 Kassel, Tel. 0049-561-85507. Schweizer Kontonummer: Luzerner Kantonalbank, Konto Nr. 01-00-328254-02.